

**NACHRICHTEN**

**Aquarelle und Mischtechnik**

**BUCHS** – In der Städtli-Galerie Nr. 7 Werdenberg zeigt der einheimische Maler Heinz Schwizer in einer Sommerausstellung seine neuesten Arbeiten. Der Titel der Ausstellung lautet Aquarelle und Mischtechnik. Den Besucher erwartet ein vielseitiges Nebeneinander von Gegenständlichem und Abstraktem, entstanden aus der Lust am abwechslungsreichen Experimentieren. In den vergangenen 25 Jahren hat sich der Maler als Aquarellist einen Namen gemacht. In den letzten Jahren sind die Bilder immer ungegenständlicher geworden, gleichsam eine Gratwanderung zwischen realer Darstellung und freier Komposition. Leicht verständlich, dass in solchen Malaktionen Gefahren lauern, meist mit mehr Absturzmöglichkeiten als dauernd trittsicherem Stand. Die subtilen Tonwerte – die Spezialität des Aquarellisten – treten in den Hintergrund und machen den Linien und den reinen Farben Platz, die so anfangen ein Eigenleben zu führen. Spannend also das Leben des Malers, weil viele Wege zum befriedigenden Bild führen können. Schwizer gewichtet Form, Farbe und Fläche ganz unterschiedlich und erreicht damit eine neue ästhetische Bildrealität. Gerade bei den neuesten Bildern ist der Trend zur formalen Orientierung gut erkennbar. «Das Schaffen des Malers ist keine Abfolge von Sternstunden, ist vielmehr ein versuchsweises Herantasten an mögliche Lösungen und möglichst gute Kompositionen», sagt Schwizer augenzwinkernd.

Vernissage mit Apéro am Samstag, 9. August ab 10 Uhr. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von Samstag, 9. August, bis Sonntag 24. August, von 14 – 18 Uhr. Samstag und Sonntag zusätzlich von 10 – 12 Uhr.

**Arabische Welt als Ehrengast bei Frankfurter Buchmesse**

**FRANKFURT** – Die Beteiligung der Arabischen Welt als Gastregion der Frankfurter Buchmesse 2004 ist unter Dach und Fach. Buchmessendirektor Volker Neumann und der General-Direktor der Arabischen Organisation für Bildung, Kultur und Wissenschaft (ALECSO), Mongi Bousnina, haben am Mittwoch in Tunis einen entsprechenden Rahmenvertrag unterzeichnet, wie die Buchmesse in Frankfurt berichtete.

«Wir erhoffen uns von unserem Auftritt in Frankfurt eine Verbesserung des Bildes der Arabischen Welt», sagte Bousnina. Neumann betonte, mit der Präsenz der Arabischen Welt würde ein wichtiger Schritt zum interkulturellen Dialog getan.

Die Federführung für die arabische Präsenz liegt bei der Arabischen Liga, dem internationalen Staatenverbund, dem 22 Nationen angehören. Auf der weltgrößten Buchmesse präsentieren sich 2004 vom 6. bis 11. Oktober an die 6500 Verlage aus aller Welt.

**Kennedy-Preis für James Brown**

**WASHINGTON** – Der Musiker James Brown, die Schauspielerin Carol Burnett und der in Berlin geborene US-Regisseur Mike Nichols werden in diesem Jahr mit dem begehrten Kennedy-Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Das Washingtoner Kennedy Center wird die Preise am kommenden Samstag zum 26. Mal bei einem privaten Dinner im Außenministerium überreichen. Mit einer Gala im Beisein von US-Präsident George W. Bush sollen die Stars dann am Sonntag gefeiert werden, teilte das Zentrum am Dienstag in Washington mit.

**Harry Potter V: Abstimmung über Umschlaggestaltung**

**HAMBURG** – Harry-Potter-Fans können im Internet darüber abstimmen, wie die deutsche Ausgabe des fünften Bandes aussehen soll. Wie der Hamburger Carlsen Verlag, bei dem das Buch am 8. November erscheint, am Mittwoch mitteilte, wird Illustratorin Sabine Wilharm wieder den Umschlag gestalten. Zur Wahl stehen zwei Entwürfe. Unter <http://www.carlsen-harrypotter.de> sind beide von diesem Freitag an im Internet zu sehen. Ende der Abstimmung ist der 28. August, 12 Uhr.

**«Die Band groovt»**

**Jazz & Blues im Hof am Freitag, 8. August mit «Lemon Hats»**

**VADUZ** – «Lemon Hats» ist eine Coverband die stilistisch kaum zu schubladisieren ist. Die Auswahl der Songs von CCR, Eric Clapton, Rolling Stones, Carlos Santana The Bellamy Brothers u. v. a. mehr zeigen auf, dass die Formation Lemon Hats quer durch die Rock- und R&B-Geschichte spielt.

Jörg (Lemon) Schapper (voc/acoustic- & electric-guitar) zugleich Gründer der Band hat schon im Teen-Alter von 16 Jahren in der ersten Band gespielt. Damals allerdings noch als «Ersatz-Schlagzeuger». Mit «wheel of time» begann das «ernsthafte Proben» und es folgten Auftritte in der ganzen Ostschweiz. Weitere Stationen waren Bruno Rissi's Basement Band (9 Jahre!) und danach «never say never» (3 Jahre) mit der die erste CD realisiert wurde. In den Neunzigern formierte sich mit «Donkey Biters» eine R&B- und Blues-Band, die über die Grenzen hinaus bekannt wurde und ein Projektalbum mit den US-Musikern Chris Gaffney, Jann Browne, Mait Barnes, Danny Ott, Doug Legacy, Lisa Haley und Larry Burton realisierte.

Nachdem Jörg und Charly Lenherr (voc/drums) aus der «Donkey Biters-Formation» ausgestiegen wa-



Das einhellige Urteil der Zuhörer/-Innen: «Die Band groovt». «Lemon Hats» spielen am 8. August beim Jazz im Hof.

ren und «Mann» es sowieso nicht lassen konnte, entstand die Idee zur Gründung einer Cover-Band. Bei den Zitronenhüten ist Jörg für die Lead-Stimme und den Rhythmus sowie die Belange der Technik zuständig.

Charly (Mister Banker) Lenherr hat nach der Grundschulung bei den Tambouren den Weg als Drummer über die Beat-Band «Slaniels» zur Tanzmusik (Die fidelen Rheintaler, Rheintal Sextett und Orions) und schlussendlich zu Blues, R&B und Jazz gefunden. Die Stationen waren in den letzten rund 20 Jahren dieselben wie bei Mitmusiker Jörg. Sein feines Gefühl für Rhythmik

resultiert aus der Erfahrung und der Schlagzeugschule die er heute noch regelmässig besucht. Nebst dem groovigen Stil der Lemon Hats spielt er noch in einer Jazz-Formation.

Ruedi (Hammond) Schmuki Tasten-Virtuose mit dem 70er-Groove hat seinen Weg über verschiedene Stationen an Bands zur heutigen Formation gefunden. 1968-73 «All Souls day». Nach einer «Denkpause» bis 1982 gesellte er sich ebenfalls zur «Basement Band» und spielte parallel dazu mit «Butta Termix». Seine musikalische Vorbelastung (er interpretiert u. a. Noten!) hat ihm eingebrockt, dass er

für die Arrangements bei Lemon Hats zuständig ist. Ob Hammond/Leslie oder Piano – sein Tastenanschlag sucht seinesgleichen in der Region!

Herbert (Country) Tschernig hat seine Spuren in verschiedenen Sparten von Musik abverdient. Castellos, Blue Stars, Upland Stringband und Little Creek Band. Seine Leidenschaft gilt vor allem der Country-Music die ihm den musikalischen Background für andere Stilrichtungen die die Band spielt, gibt. Seine Tenorstimme und die zweite in den Backing Vocals sowie seine Bassläufe geben zusammen den nötigen Boden für den typischen und ureigenen «Lemon-Hats-Sound». Denis (il Veneziano) Bonotto war vor einigen Jahren schon einmal als Gitarrist bei der Band tätig, hat sich dann beruflich verändert und jetzt nach Eigenständigkeit in Liechtenstein wieder zur Band zurückgefunden. Erlernt hat Denis das Gitarrespielen bereits im Kindesalter und hat in verschiedensten Bands seine Spuren abverdient, u.a. Mayday und Flapjack. Das einhellige Urteil der Zuhörer/-Innen: «Die Band groovt».

Jazz und Blues im Hof, am Freitag, 8. August ab 19.30 Uhr mit «Lemon Hats».

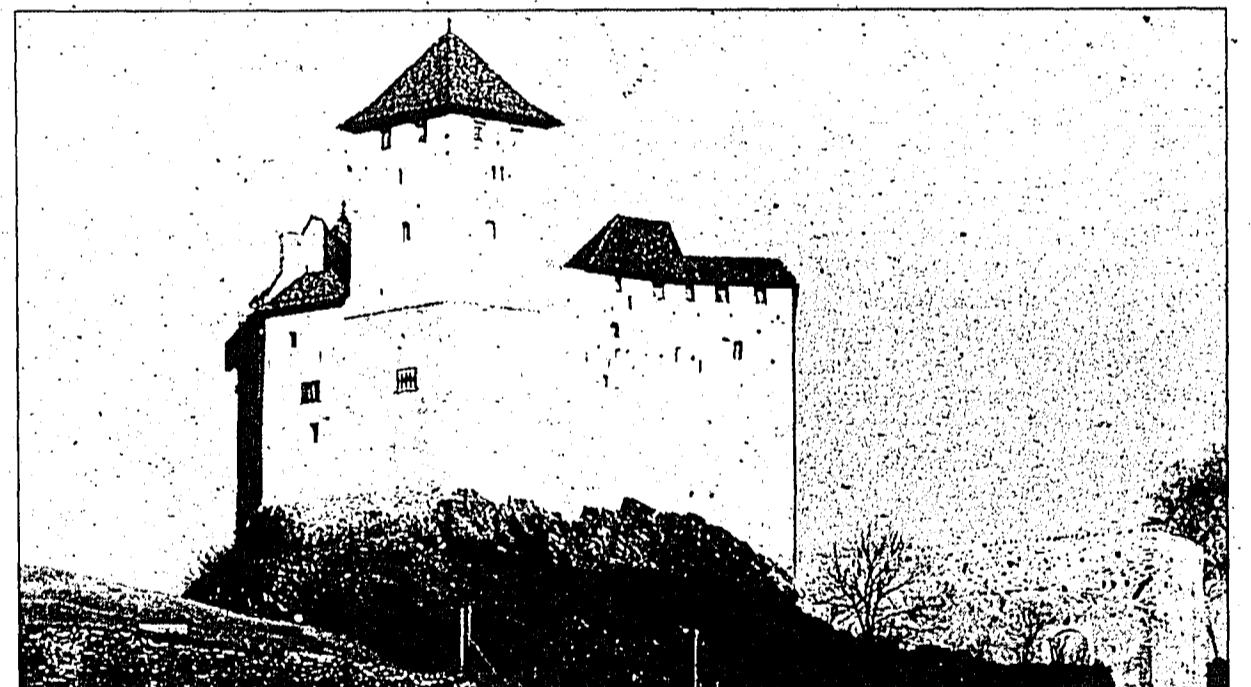
**In vino veritas . . .**

**Kultur-Treff Gutenberg organisiert einen Samstag rund um den Wein**

**BALZERS** – «Im Wein liegt Wahrheit» – unter diesem Motto veranstaltet der Kultur-Treff Burg Gutenberg gemeinsam mit der Winzergenossenschaft Balzers einen Nachmittag und Abend rund um das Thema Wein auf Burg Gutenberg.

Ab 17 Uhr spielen original Wiener Schrammeln, das Duo Sulzer-Hauser, im Vorhof der Burg, und versetzen ihr Publikum für einige Stunden mit Wiener Tänzen und klassischen Heurigenliedern in eine Stimmung wie beim Heurigen in Wien. Mitglieder der Winzergenossenschaft Balzers erzählen interessierten Besuchern gerne über den Rebanbau auf dem Burghügel. Selbstverständlich werden die angebauten Weinsorten auch zum Ausschank angeboten. Dazu gibts eine zünftige Verpflegung wie beim Heurigen: eine deftige Platte mit Aufschnitt und Käse oder Schmalzbrot nach Wiener Rezept.

Nach dieser lukullisch und weinseligen Einstimmung auf «In Vino Veritas» beginnt um 20 Uhr der Konzertabend unter der Leitung von Carl Robert Helg. Es begleitet das Carl-Robert-Helg-Ensemble und ein kleiner Männerchor die Solisten Peter Galliard und Toni Bürz-



Ein stimmungsvoller Abend zuerst im Vorhof und dann im Innenhof von Burg Gutenberg.

le (beide Tenor) und den Bariton Alexander Trauner. Vorgetragen werden Trinklieder aus Opern von Mozart, Verdi, Lortzing und Grétry und herrliche «Weinlieder», wie z. B. «Wenn ich einmal der Herrgott wär» oder das «Chianti-Lied».

Im zweiten Teil folgen typische Wiener Lieder, die das Flair des Wienerliedes beim Heurigen und

die Kellerstimmung miterleben lassen. Da darf auch die legendäre «Reblaus» nicht fehlen!

Die Veranstaltung findet in jedem Fall statt. Bei schönem Wetter ein stimmungsvoller Abend zuerst im Vorhof und dann im Innenhof von Burg Gutenberg. Bei schlechtem Wetter wird die Heurigenstimmung in das Foyer des Gemeindesaales

und der Konzertabend in den Kleinen Gemeindesaal in Balzers verlegt.

Als Info für die Redaktion und Kartenverkauf. Wir haben nur noch ca. 20 Karten. Schnell Entschlossene können sich die Karten noch telefonisch, Tel.: 262 44 44 reservieren. Die Restkarten werden an der Abendkasse vergeben.



**SOFA**, das Volksblatt-Magazin mit den Schwerpunkten

**«bildung – trends»**

erscheint am Donnerstag, 11. September 2003 unter anderem mit diesen Themen:

- Zukunft – Trends
- Umsteigeberufe
- Mode für Sie und Ihn

**Inserateannahmeschluss: 22. August 2003**